



Anforderungen an ein effektives Klimaschutzengagement von Unternehmen und die externe Kommunikation

Jana Gebauer
Institut für ökologische Wirtschaftsforschung

Klimaneutrale Unternehmen – Problemlösung oder PR-Trick?
Forum Zukunftsökonomie, taz-Café, 18. Febr. 2008

1. Klimaschutzpolitik und -management

- Auswirkungen des Klimawandels auf den Unternehmenserfolg aufzeigen (v. a. Regulierung, physische Risiken; Geschäftsfeld- und Produktentwicklung,...)
- klares Bekenntnis zum Klimaschutz, Vermeiden/Vermindern vor Kompensieren
- Handlungsfelder herleiten, Strategie und Ziele sowie Programme formulieren, Governance/Management, Branchenvereinbarungen als Referenz
- Zielerreichungsgrad ausweisen und kommentieren
- Kostenrelevanz, ökonomische Erfolgswirkungen der Reduktionsmaßnahmen ausweisen/schätzen

2. Emissionen – Stand und Entwicklung

2.1 Produktionsprozesse, Energieverbrauch (Scope 1 und 2)

- Programme und Reduktionsmaßnahmen in Schwerpunktbereichen darstellen >> direkte Emissionen ausweisen
- Gesamtenergieverbrauch, Verbrauch nach Energieträgern differenziert >> indirekte Emissionen ausweisen
- CO₂-Emissionen eigener Verbrennungsanlagen ausweisen
- weitere klimarelevante Emissionen (CH₄, N₂O, PFC, HFC, SF₆) in CO₂e ausweisen

2.2 Logistik und Mitarbeiterbezogener Verkehr (Scope 3)

- Logistikkonzepte darstellen (Verkehrsträger, System, Emissionen, ökologische Optimierung)
- Verhaltensänderungen induzieren (ÖPNV, Fahrrad, Werksbus, Fahrgemeinschaften fördern) – Maßnahmen benennen; Emissionen (Stand, Entwicklung)
- Dienstreisen: virtuell vor physisch (Video- und Telefonkonferenzen), Bahn vor Flug, Kompensation) – Maßnahmen benennen, Emissionen (Stand, Entwicklung)

2.3 Produkte und Leistungen (Scope 3)

- Emissionen der Produkte während der Nutzungsdauer ausweisen
- Maßnahmen zur Reduktion – Integration in die Produktentwicklung, Entwicklungsziele qualitativ und quantitativ aufzeigen
- Explizite Klimaschutz-Produkte/Leistungen – Art und Anteil?
- Angebot CO2-neutraler Produkte?

2.4 Supply Chain (Scope 3)

- Instrumenteneinsatz zur Weitergabe der Verantwortung in die Lieferkette (Codes of Conduct/Lieferbedingungen, Audits/Monitoring, Qualifizierung)
- GHG Emissionen über die Supply Chain ausweisen (geschätzt?)

3. Gestaltung von Politik und Ordnungsrahmen

Aktivitäten im Bereich

- klimaschutzbezogener Regulierung
- Klimaschutzbezogener Unternehmens-/Brancheninitiativen
- Information und Aufklärung der KonsumentInnen

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Jana Gebauer
Institut für ökologische Wirtschaftsforschung
Potsdamer Str. 105
10 785 Berlin
www.ioew.de
jana.gebauer@ioew.de

